

vergoldetem Schnitzwerk besetzt ist: noch flamboyant, mit Kränzen an Bändern. Graviertes Zifferblatt. Um 1770.

Konferenz-  
saal.

Konferenzsaal: Nördlich vom Rittersaal.

Quadratischer Saal, die ganze Breite des Traktes einnehmend. Über weißer Holzlambris rote Damastbespannung. Im W. und O. je drei Fenster in leicht abgeschrägter Laibung mit weißgestrichener Holzverschalung mit Goldlinien; die schmalen geschwungenen Aufsätze mit geringer Rocaille geschnitzt. Im N. und S. je zwei Türen in Rahmung aus rotbraunem und gelbem Marmor; seitlich auf leicht gebauchten Postamenten kannelierte Pilaster mit Kompositkapitälern, darüber dreiteiliges Gebälk, das über ausladendem, mit Zahnschnitt und



Fig. 19 Residenz, Konferenzsaal, Stuckdetail von der Decke (S. 20)

Eierstab besetztem Abschlußgesimse einen rechteckigen, von kannelierten Steilvoluten eingefassten Aufsatz mit Mitteltafel trägt, an deren eingebogenen Ecken kleine Rosetten angesetzt sind.

Über der profilierten Kornische reiche Stuckdecke mit fünf eingelassenen kartuscheförmigen Bildern aus der Geschichte Alexanders des Großen, um 1710 von Mart. Altomonte gemalt.

In der Mitte jeder Seite ein Stuckrelief mit weiteren Szenen in reicher Volutenbandrahmung mit Putten oder Hermen. Dazwischen ist der Grund mit reichem Riemen- und Rankenwerk, in den Ecken mit Spiralvoluten und Blumengirlanden ausgefüllt (Fig. 19 und 20), Stukkaturen von A. Camesina, um 1710 (S. 4f.).

Fig. 19 u. 20.

Zylindrischer weißglasierter Ofen, nach oben verjüngt, mit vergoldeten Zieraten: Mäander, Blattschnur, Ovalmedaillons, um die sich eine Lorbeerschnur, an Maschen gehängt, windet; bekrönende Urne. Um 1790. Sechs Wandtischchen, 26 Stühle, weiß mit Gold mit geschnitzten Blättern und Rocaille, die Stühle mit roten Damastüberzügen.

An der Nordwand Gemälde, Porträt Kaiser Ferdinands I. in ganzer Figur, in kaiserlichem Ornat, stehend. Links unten bezeichnet: J. Lavos. Um 1840.